



Sebastian Wenger

Arzt – ein krank machender Beruf?

Arbeitsbelastungen, Gesundheit und Krankheit von Ärztinnen und Ärzten im ausgehenden 19. und 20. Jahrhundert

MEDIZIN, GESELLSCHAFT UND GESCHICHTE –
BEIHEFT 77

2020. 219 Seiten

€ 46,-

978-3-515-12751-6 KARTONIERT

978-3-515-12756-1 E-BOOK

Welchen Arbeitsbelastungen sind Ärzte ausgesetzt? Was sind deren gesundheitliche Folgen? Und wie stehen Ärzte zu ihrer eigenen Gesundheit? Anhand von Quellen aus öffentlichen und privaten Archiven in Deutschland sowie aus ärztlichen Standes- und Fachzeitschriften zeigt Sebastian Wenger, dass das Gesundheits- und Krankheitsverhalten der Ärzte auf einem spezifischen, ärztlichen Habitus beruht. Dieser ist geprägt von Idealen der Leistungsfähigkeit, der Aufopferungsbereitschaft und der Unverwundbarkeit. Er entstand in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und besteht bis heute fort. Ein Resultat dieses Habitus ist das Leugnen von physischen und psychischen Leiden, welches mit der Selbstbehandlung einhergeht. Erst in einem späten Stadium ihrer Erkrankung suchen sich Ärzte professionelle Hilfe. Die Fassade des gesunden und leistungsfähigen Mediziners soll in jedem Fall aufrechterhalten und damit die Kompetenz des Gesundheitsexperten gewahrt werden. Wenger sieht darin in Kombination mit den Rahmenbedingungen in Praxis und Klinik

sowie den damit verbundenen Belastungen die Hauptursache für die Anfälligkeit der Ärzte für einen Suizid oder bestimmte Krankheiten wie psychische Störungen und die Entwicklung einer Betäubungsmittelsucht.

AUS DEM INHALT

Soziale Herkunft und professionelle Sozialisation | Rahmenbedingungen ärztlicher Tätigkeit und berufsspezifische Belastungsfaktoren | Die Gesundheit und Krankheit von Ärzten | Versorgung und Fürsorge für erkrankte und berufsunfähige Ärzte | Zusammenfassung der Ergebnisse: Arzt – ein krank machender Beruf? | Quellen- und Literaturverzeichnis

DER AUTOR

Sebastian Wenger studierte Geschichte und Kunstgeschichte mit Schwerpunkt Neuere und Neueste Geschichte in Stuttgart und Tübingen. Er promovierte an der Universität Stuttgart und am Institut für Geschichte der Medizin der Robert Bosch Stiftung.



Franz Steiner
Verlag

Hier bestellen:
service@steiner-verlag.de